

Decken ist nicht hellbraun, sondern schwarz, nur der Emarginaldorn und der letzte Dorn des vorderen Lappens braun; 2. Deckenhinterrand ganz schwarz; 3. die Sägezähne auf dem Schulterkiel länger und spitzer, so daß der Kiel nach oben in eine gesägte Lamelle verflacht ist; 4. alle Höcker auf der Scheibe sind scharfkantig und laufen in eine scharfe Spitze aus. Südliche Rasse der Amur-Art?

10. *Dactylispa angulosa* Solsky. 9, Schanghai: Kiangsu. 20.-30. 4. 1937. Der Schulterkamm zeigt das Bestreben niedriger zu werden, und die Zähne werden ebenfalls kleiner. Solche Stücke habe ich aber auch aus den Amurländern.

Mein hier erwähnter Beitrag:

5. H. Sauters Formosa-Ausbeute: *Hispinae* (Col.) in Supplementa Entomologica 16. 1927, p. 108-116. 3 Fig.

## Literaturbesprechungen.

**Schenkling, S.**, Faunistischer Führer durch die Coleopteren-Literatur. Band I Europa, Lieferung 6 (Seite 321-416). Verlag G. Feller, Neubrandenburg, Preis 6,— *R.M.*

Mit dieser Lieferung hat der Verlag den Bogenpreis von 1,50 *R.M.* auf 1,— *R.M.* herabgesetzt und außerdem die Abgabe von einzelnen Heften eingeführt (zum Preise von 8,— *R.M.*), so daß dadurch diesem Werk eine weite Verbreitung ermöglicht wird. Durch die Erhöhung dieser Lieferung auf 6 Bogen wird die faunistische Literatur für Deutschland in diesem Heft abgeschlossen. Nach Anhalt folgt Thüringen, Sachsen (Freistaat), Brandenburg ohne Berlin, Berlin und Umgebung, Schlesien, Riesen- und Isergebirge, Glatzer Gebirge und Sudetenland. Das nun folgende Bayern ist untergeteilt in: 1. Allgemeine Literatur, 2. Oberfranken, 3. Mittelfranken, 4. Unterfranken, 5. Oberpfalz, 6. Niederbayern, 7. Oberbayern, 8. Schwaben, 9. Rheinpfalz. Dann folgt Württemberg und Baden. Die Ostmark ist gegliedert in: 1. Allgemeiner Teil, 2. Niederösterreich, 3. Oberösterreich, 4. Salzburg, 5. Tirol und Vorarlberg, 6. Steiermark und 7. Kärnten. Auf Seite 375 bis 386 wird Holland behandelt, worauf Belgien mit 9 Seiten folgt und auf Seite 395 folgt Luxemburg. Dann beginnt Frankreich, die Seiten bis zum Schluß behandeln die allgemeine faunistische Literatur.

Mit dieser Lieferung ist die Hälfte des ersten Bandes bereits weit überschritten.

R. Korschefsky.

**Schmidt, Günther.** Gebräuchliche Namen von Schadinsekten in verschiedenen Ländern (Fortsetzung und Schluß). Entomologische Beihefte aus Berlin-Dahlem, Band 7, 1940, 203 Seiten, 8,— *R.M.*

Der erste Teil dieses Werkes wurde in dieser Zeitschrift Bd. 35, 1939, p. 128, besprochen. Dieser Schlußteil setzt die fremdsprachlichen Vulgärnamen fort (von Seite 161-275), woran sich Nachträge und Berichtigungen zu diesem Teil anschließen. Ein alphabetisches Arten- und Gattungsverzeichnis der lateinischen Insektennamen auf Seite 296 bis 350 ermöglicht auch das Auffinden von Vulgärnamen, falls nur der lateinische Name bekannt ist. Ein Schriftennachweis für diesen fremdsprachlichen Teil schließt sich an. Ergänzungen und Berichtigungen zum deutschsprachlichen Teil und ein Nachwort bilden den Schluß.

Möge dieses Werk für die Zukunft als Norm benutzt werden, dann ist die große Mühe, die der Autor aufgewandt hat, nicht umsonst gewesen.

R. Korschefsky.

Nachdruck ist nur nach eingeholter Erlaubnis von der Verlagshandlung gestattet. Für den Inhalt der in den „Entomologischen Blättern“ veröffentlichten Aufsätze, Referate usw. sind die Herren Autoren allein verantwortlich.

Schriftwalter: R. Korschefsky, Berlin-Marienfelde. Verlag: Hans Goecke Verlag Krefeld. Drucker: G. Uschmann, Weimar. Anzeigen: Hans Goecke, Krefeld, Pl. Nr. 1. Printed in Germany.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literaturbesprechungen 128](#)